

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Heinrich Siefert: De Schaukel

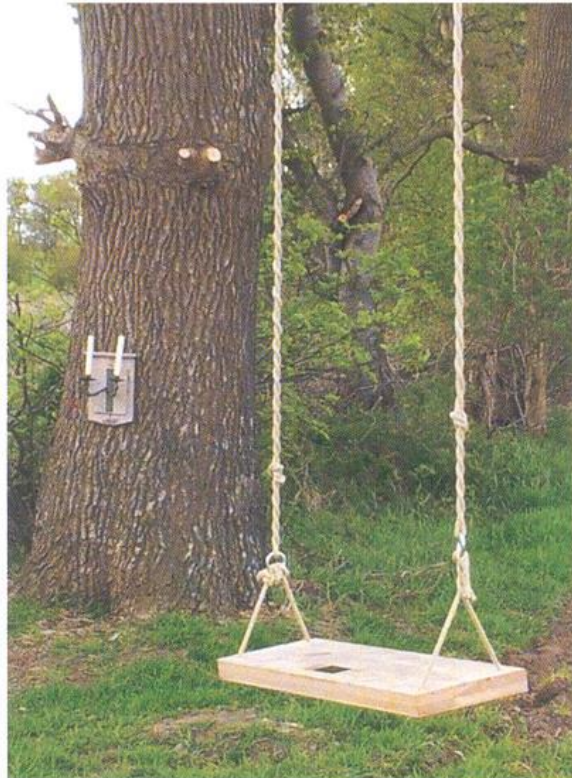
Heinrich Siefert

De Schaukel

Kumm, sett di daol
un fleig mit mi mit.
Spör den Wind in dien Hoor,
bi dat Up un dat Daol,
all dat Hen un dat Her.
Kumm den Häwen heil dicht.
Wäs nich bang,
mien lütt' Wicht.

Schaukel so hoch,
so hoch, as du kannst,
waog 't, fleig bit taun Maond,
wenn he löcht't,
streckt diene Fäut' üm taumeut'.

Sing ein Lied, wat du magst,
sing, jao, sing du un lach,
fleig mit mi mit,
laot dor wän, wat mag,
fleig mit mi,
fleig dör den Dag.



Hildegard Tölke

Dei aohnwäten Harstwind

Frauh an'n Morgen wass hei tau hörn!
Dei Harstwind köm upblaosen van vörn,
bruusde üm Huus un Dörns,
in't Holte un dör dei Görns.

Twei Stunn'n all nu vergaohn sünd.
Hei gripp sick aals wat hei fünd't.
Aals wat üm kummp vör dei Fäute
schmitt mi Blör un Deusen intaumeute.
Mit Nicks maok hei sick Maithe,
Blaumen un Zeitungen hei wechwaithe.
Dei Straoten sünd van sien Spältüg vull.
Hei draiht sick un waiht. Hei driff dat org dull.

Aal dei Lüe häbbt sick verkraopen.
Blots ick, dei Radfohrer, mott noch inkoopfen.
Ick quäl mi gägen den Wind,
stemm mi in dei Pedaol.
Ümsüss! Ick bring mi dedaol!
Aals ligg dörnänner uppe Straoten
un ick leeg dortüskfen so ganz verlaoten!

Up'nmaol wedd hei lieser, sütt mien Malör,
waiht üm mi tau, at wenn hei mien Frönd nu wör.
Dei Harstwind häff sick woll verschrocken,
häff sick do mutz uppe Stäe vertrocken.
Achter dei Wolken, ganz dick –
kummp dei Sünne – ganz lies' un kick.
Vörbi is dei Spektaokel för vandaoge.
Ick help mi sülwes ut miene Laoge.

So is dat nu maol uck in use Läden,
nao Aohnweer dait dat Sünneschien gäwen.

